

## Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	5/2008
Datum	Dienstag, den 10. Juni 2008
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	22:55 Uhr
Ort	Stadtverordnetensitzungssaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel

## Tagesordnung

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 29.04.2008
2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3		Bericht des Magistrates über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4		Berichte aus den Ausschüssen
5	DS 123/2008	Antrag der CDU-Fraktion: Ausarbeitung eines Konzeptes zur Organisation des "Bereichs Stadtmarketing/Stadtentwicklung"
6	DS 124/2008	Antrag der SPD-Fraktion: Schaffung eines Proberaumes für Nachwuchsbands
7	DS 125/2008	Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung eines Kinder- und Jugendplenums
8	DS 126/2008	Antrag der SPD-Fraktion: Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Kindertagesstätten
9	DS 127/2008	Antrag der SPD-Fraktion: Erweiterte Öffnungszeiten in den städtischen Kindertagesstätten
10	DS 128/2008	Antrag der BBB-Fraktion: Bekämpfung der Stechmückenplage
11	DS 129/2008	Antrag der BBB-Fraktion: Straßenreparatur "An der Landwehr"
12	DS 130/2008	Antrag der BBB-Fraktion: Fotovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden
13	DS 131/2008	Antrag der BBB-Fraktion: Finanzierungskonzept für den Schwimmbadneubau
14	DS 132/2008	Antrag der FDP-Fraktion: Bericht zur Verkehrsplanung "Viadukt"
15	DS 133/2008	Antrag der FDP-Fraktion: Heranführung von Kindern und Jugendlichen an die Kommunalpolitik
16	DS 118/2008	Vorschlagsliste der Schöffen 2009-2013
17	DS 81/2008	Bebauungsplan "Am Kuhweg" Abwägung und Satzungsbeschluss
18	DS 119/2008	Abweichung von der Ausweisung von Baugebieten nach dem "Bruchköbeler Modell"

## Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 33 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

Unmittelbar darauf betritt die Stadtverordnete Bürgstein den Sitzungssaal, damit sind 34 Stadtverordnete anwesend.

TOP 1

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 29.04.2008

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29.04.2008 ergeben sich keine Einwände, sie gilt daher als genehmigt.

TOP 2

Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher

Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf die ausliegende Einladung zum Ausflug der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2008 hin; Ein Infoblatt zum diesjährigen Hof- und Gassenfest liegt ebenfalls aus.

Er berichtet, dass der Stadtverordnete Piscitello die SPD-Fraktion verlassen und sich der BBB-Fraktion angeschlossen habe.

TOP 3

Bericht des Magistrates über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten

Der Bürgermeister gibt einen Bericht zur Haushaltssituation ab. Die Stadt hat einen Kapitalmarkt-Kredit in Höhe von 3 Mio. Euro zu einem Zinssatz von 4,560 % bei 2 % Tilgung und einer Zinsfestschreibung von 10 Jahren aufgenommen. Im Zusammenhang mit den Haushaltseinnahmeresten aus dem Jahr 2007 und den aktuellen Kreditermächtigungen 2008 bedarf damit eine Summe von 5.697.190,- Euro der aufsichtsbehördlichen Einzelgenehmigung.

Die Kommunalaufsicht erteilte im Übrigen die haushaltsrechtliche Genehmigung des Nachtrags 2007 und für den 1. Nachtrag 2008 unter Auflagen. Für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vorgesehene Kreditaufnahmen sind Einzelkreditgenehmigungen gemäß § 103 Abs. 4 Ziff. 2 HGO vorbehalten, ausführliche Begründung der Wichtigkeit der Ausführung der kreditfinanzierten Investitionsmaßnahmen für die Entwicklung der Kommune und detaillierte Aufstellungen über die Art und Höhe der Investitionen und ihre Finanzierung im Einzelfall einschließlich der entstehenden Folgekosten und ggf. gewährten Zuweisungen und Zuschüssen (Komplementärfinanzierung) sind vorzulegen. Weiterhin hat die Stadt Bruchköbel erheblich verstärkte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit dem Ziel vorzunehmen, einen in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, auf die Inanspruchnahme von Kreditmitteln zu verzichten und Schulden abzubauen.

Der Bürgermeister berichtet im Gesamtzusammenhang, dass gegenüber dem 1. Nachtragshaushalt 2008 für die Planung 2009 ein erheblicher Mehrbedarf angemeldet wurde. Das Haushaltskonsolidierungskonzept müsse trotzdem unbedingt weiter umgesetzt werden, da der Gesamtschuldenstand von 2002 bis 2008 von damals 13 Mio. auf nunmehr 23 Mio. angewachsen ist sei.

Weiter berichtet er, dass trotz einiger Gespräche mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Frankfurt keine Kompromisslösung zur geforderten Umschilderung mit „Tempo 50“ im westlichen Teil des Kinzigheimer Wegs gefunden werden konnte. Die Tempo-30-Zone sei daher aufgehoben worden, um die Rückforderung von rund EURO 300.000,- zu meiden. Ähnliche Situationen könnten auch noch andere, vom ASV bezuschusste Straßenbaumaßnahmen betreffen, wie er auf Anfrage des Stadtverordneten Wenzel bestätigt.

Hinsichtlich des städtischen Haushalts bittet der Stadtverordnete Roepenack um eine Kopie des Genehmigungsschreibens des MKK für die Fraktionen, der Bürgermeister sagt dies zu.

Auf Anfrage des Stadtverordneten Rechholz bestätigt der Bürgermeister, dass der 2. Nachtragshaushalt für das Jahr 2008 mit dem Haushalt für das Jahr 2009 eingebracht und behandelt werde.

Weiter berichtet der Bürgermeister hinsichtlich der Beschlussfassung aus der Sitzung vom 29.04.2008, dass an der Hammersbacher Straße/Käthe-Kollwitz über die bestehenden Querungshilfen hinaus kein Fußgängerüberweg gebaut werde. Die Bahnhofstraße in Höhe der Einmündungen Innerer Ring bzw. Seewiesening werde etwas schmaler ausgeführt und die optischen Gegebenheiten damit geändert. Damit könnten südlich der Einmündung Innerer Ring ein Fußgängerüberweg über die Bahnhofstraße angelegt werden; Kurz vor der Einmündung Seewiesening in die Bahnhofstraße werde ebenfalls ein Fußgängerüberweg angelegt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. EURO 15.000,- – 20.000,-.

Der Bürgermeister kommt auf eine Anfrage der BBB-Fraktion zu Umsiedelungsplänen der Binding-Brauerei in Frankfurt zu sprechen. Er kritisiert, dass die Idee einerseits nicht mit der notwendigen Diskretion behandelt worden und andererseits inhaltlich unausgegoren sei. Immerhin hätten die im BBB handelnden Personen vor noch nicht allzu langer Zeit die Ansiedlung eines Logistikunternehmens abgelehnt. Die Ansiedlung einer Brauerei mit auch rund 100 LKW-Bewegungen am Tag werde aber nunmehr befürwortet. Auch allfällige Lärmimmissionen würden bedenkenlos den Bürgern vor die Tür gesetzt. Hinsichtlich etwaiger Gewerbesteuererinnahmen müsse damit gerechnet werden, dass eine lange Zeit vergehen werde, bis schließlich die Investitionen abgeschrieben worden seien und dann Gewerbesteuerzahlungen folgen.

An der weiteren Aussprache zur Brauereifrage, insbesondere zur Tauglichkeit des Fliegerhorstgeländes, beteiligen sich der Stadtverordnete Haas, der Bürgermeister, die Stadtverordneten Rabold und Keim sowie der Erste Stadtrat.

Der Erste Stadtrat berichtet darüber hinaus über Verhandlungen mit dem ASV hinsichtlich der Verbesserung der Verkehrssituation im Kreuzungsbereich L3195/Hammersbacher Straße. Einen Kreisverkehrsplatz müsse die Stadt selbst bezahlen, das ASV stelle aber eine Modernisierung der Ampelanlage im Jahre 2009 in Aussicht, was mit ca. EURO 25.000,- zu Buche schlage.

TOP 4	Berichte aus den Ausschüssen
-------	------------------------------

Der Stadtverordnete Schadeberg berichtet von den Verhandlungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Kultur und Soziales vom 06.05.2008. Der Stadtverordnete Wenzel berichtet von den Verhandlungen und den Ergebnissen des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr am 13.05.2008.

TOP 5	DS 123/2008	Antrag der CDU-Fraktion: Ausarbeitung eines Konzeptes zur Organisation des "Bereichs Stadtmarketing/Stadtentwicklung"
-------	-------------	---

Der Stadtverordnete Keim spricht im Sinne des Antrags. An der Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Rechholz und Roepenack. Letzterer regt an, die Vorlage so zu lesen, dass die Wirtschaftsförderung separat sicher zu stellen sei. Dagegen regt sich kein Widerspruch.

Beschluss in dieser Form: einstimmig wie vorgeschlagen beschlossen.

TOP 6	DS 124/2008	Antrag der SPD-Fraktion: Schaffung eines Proberaumes für Nachwuchsbands
-------	-------------	---

Die Stadtverordnete Empter spricht im Sinne des Antrags. Der Bürgermeister fragt nach der Anzahl der Bands, der Stadtverordnete v.Wittich spricht von mindestens zweien. Der Bürgermeister macht das Angebot, Räume des JUZ zu verwenden, die Instrumente müssten nach den Proben aber wieder mit genommen werden.

Beschluss in dieser Form: einstimmig wie vorgeschlagen beschlossen.

TOP 7	DS 125/2008	Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung eines Kinder- und Jugendplenums
-------	-------------	--

Der Stadtverordnete v.Wittich spricht im Sinne des Antrags. Zu TOP 15 gebe es keinen Widerspruch, der eigene Vorschlag sei nur schneller umzusetzen.  
Der Stadtverordnete Rabold stellt den Antrag auf Verweisung der Tagesordnungspunkte 7 und 15 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Kultur und Soziales.  
An der folgenden Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten v.Wittich und Rechholz, der Bürgermeister und die Stadtverordneten Keim und Roepenack.

Der Stadtverordnetenvorsteher unterbricht die Sitzung von 21:05 Uhr bis 21:17 Uhr. Währenddessen betritt die Stadtverordnete Lauterbach den Sitzungssaal. Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung erneut und stellt mit nunmehr 35 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss zum Verweisungsantrag: bei 9 Ja-Stimmen und 26 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Stadtverordnete v.Wittich zieht Ziffer 1 des Antrags zurück.  
Beschluss: einstimmig wie vorgeschlagen beschlossen.

Sodann ruft der Stadtverordnetenvorsteher TOP 15 auf.

TOP 15	DS 133/2008	Antrag der FDP-Fraktion: Heranführung von Kindern und Jugendlichen an die Kommunalpolitik
--------	-------------	---

Der Stadtverordnete Hartung spricht im Sinne des Antrags.

Beschluss: einstimmig wie vorgeschlagen beschlossen.

TOP 8	DS 126/2008	Antrag der SPD-Fraktion: Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Kindertagesstätten
-------	-------------	---

Die Stadtverordnete Empter spricht im Sinne des Antrags. Der Stadtverordnete Keim stellt den Antrag auf Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Beschluss: bei 26 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

TOP 9	DS 127/2008	Antrag der SPD-Fraktion: Erweiterte Öffnungszeiten in den städtischen Kindertagesstätten
-------	-------------	--

Der Stadtverordnete v.Wittich spricht im Sinne des Antrags und bittet den Bürgermeister um einen Bericht zu den aktuellen Zahlen, der Bürgermeister sagt dies zu.  
Der Stadtverordnete Wenzel stellt den Antrag auf Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Beschluss: einstimmig in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

TOP 10	DS /2008	Antrag der BBB-Fraktion: Bekämpfung der Stechmückenplage
--------	----------	--

Der Stadtverordnete Rechholz spricht im Sinne des Antrags. An der Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Wenzel und v.Wittich sowie der Erste Stadtrat. Dieser berichtet von Planungen aus dem Jahre 2006, die ergeben hätten, dass bei der hier anzutreffenden Mückenart, den topographischen Gegebenheiten des Waldes und definitiv ohne Bekämpfung im Staatswald eine Bekämpfung im Stadtwald zu teuer und nicht Erfolg versprechend genug sei. Der Stadtverordnete v.Wittich stellt darauf hin folgenden Änderungsantrag: „Für kleine Gebiete, z.B. Peller, soll geprüft werden, ob und inwieweit der Mückenplage Einhalt geboten werden kann.“ An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Rechholz, Roepenack, Keim und v.Wittich. Der Erste Stadtrat sagt eine Prüfung insbesondere für den Peller zu. Darauf zieht der Stadtverordnete v.Wittich seinen Änderungsantrag zurück.

Beschluss zum Ursprungsantrag: bei 9 Ja-Stimmen und 26 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 11	DS 129/2008	Antrag der BBB-Fraktion: Straßenreparatur "An der Landwehr"
--------	-------------	---

Der Stadtverordnete Haas spricht im Sinne des Antrags, Rasengittersteine hätten sich bei früheren Reparaturen bewährt. An der Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Wenzel, Rabold, v.Wittich sowie der Erste Stadtrat, wobei im Wesentlichen über den Widmungsgrad der Landwehr gesprochen wird, also ob schon „Straße“ oder noch „landwirtschaftlicher Weg“. Reparaturen erfolgen nach der Prioritätenliste.

Beschluss: bei 9 Ja-Stimmen und 26 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 12	DS 130/2008	Antrag der BBB-Fraktion: Fotovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden
--------	-------------	---

Der Stadtverordnete Haas spricht im Sinne des Antrags. An der Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten v.Wittich und Haas sowie der Erste Stadtrat. Er bekundet, dass u.a. bei der Planung zur Bürgersolaranlage sämtliche anderen öffentlichen Gebäude untersucht worden und diese nicht geeignet seien.

Beschluss: bei 9 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 13	DS 131/2008	Antrag der BBB-Fraktion: Finanzierungskonzept für den Schwimmbadneubau
--------	-------------	--

Der Stadtverordnete Rabold spricht im Sinne des Antrags. Der Bürgermeister berichtet, dass das Innenministerium nur Detailplanungen annehme. An der Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Keim, Rabold und v.Wittich, der die Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss beantragt. Der Bürgermeister geht davon aus, dass die Sache letztlich schon mit der Grundauswahl der drei Alternativen zum Schwimmbadausbau im Jahre 2007 angestoßen worden sei und mit den bereits im Ausschuss befindlichen Unterlagen vorangetrieben werden müsse. Der Stadtverordnete v.Wittich zieht den Verweisungsantrag zurück.

Beschluss: bei 9 Ja-Stimmen und 26 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 14	DS 132/2008	Antrag der FDP-Fraktion: Bericht zur Verkehrsplanung "Viadukt"
--------	-------------	--

Der Stadtverordnete Roepenack spricht im Sinne des Antrags.

Beschluss: einstimmig wie vorgeschlagen beschlossen.

Der Stadtverordnetenvorsteher unterbricht die Sitzung von 22:35 Uhr. bis 22:42 Uhr, eröffnet die Sitzung erneut und stellt die Beschlussfähigkeit mit 35 Stadtverordneten fest.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt die Einzelziffern einzeln abstimmen:

Beschluss zu Ziffer 1.1.a: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.1.b: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.1.c: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.2: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.3: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.4.a: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.4.b: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.4.c: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.5.a: einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.5.b: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.6: einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.7: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.8.a: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.8.b: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.9: einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.10: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.11: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.12.a: einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.12.b: einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.13.a: einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.13.b: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.13.c: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.13.d: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.13.e: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.13.f: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.14: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.15.a: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.15.b: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.15.c: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.15.d: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.16.a: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.16.b: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 1.17: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen einstimmig beschlossen.  
Beschluss zu Ziffer 2: bei 25 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen beschlossen.

Der Erste Stadtrat berichtet, dass der Magistrat die Vorlage abgelehnt habe.  
Zwischenzeitlich hätten die Antragsteller bekundet, sich bei einem negativen Beschluss der

Stadtverordnetenversammlung dem üblichen Verfahren des Bruchköbeler Modells zu unterwerfen.

Beschluss: bei 9 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 22:55 Uhr.

---

(Thomas Demuth)  
Stadtverordnetenvorsteher

---

(Dr. Achim Wächtler)  
Schriftführer